

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947**

100 (23.8.1947)



NEUESTE NACHRICHTEN

Dr. Reinhold Maier sprach in Karlsruhe

„Der deutschen Genossenschaft ist eine große Zukunft beschieden“

Karlsruhe, 22. Aug. (Eig. A. A.-Bericht) Auf der Genossenschaftstagung der Westzonen am 22. August in Karlsruhe hielt Ministerpräsident Dr. R. Maier im Stadt-Konzertsaal eine bedeutsame Rede über die augenblickliche politische und wirtschaftliche Situation Deutschlands und um die Aufgabe der deutschen Genossenschaften...

Hannoversche Exportmesse Antwort auf den Marshallplan

Etwas märchenhaft beginnt es: eine lange Reihe von Taxen steht vor dem Hauptbahnhof, und in wenigen Minuten ist der Messebesucher (für sechs deutsche Reichsmark) draußen in Leitzow...

Das freie Wort

Frau Erika Sponagel, Eppingen schreibt: „Am Samstag, den 19. Juli um 17.30 Uhr, steh ich auf dem Frankfurter Hauptbahnhof, um zu sehen, wenn ich einmal sehe ich vor zwei Heimkehrern russischer Gefangenschaft, die nach Lübeck wollen und noch 1/2 Stunden Aufenthalt haben...

Progression des Negativen

Zweihalb Monate sind seit der Münchener Konferenz vergangen. Sie gab anhand umfassender Materialien ein erschütterndes Spiegelbild der deutschen Not, sie blieb jedoch nicht beim Negativen stehen, sondern wies in einer Reihe von Entscheidungen die Wege, die aus der Not herauszuführen konnten...

Der Politik der USA gegenüber der Sowjetunion

Nachstehend der Inhalt des Artikels. Die politische Persönlichkeit der Sowjetunion wird durch die marxistische Ideologie und die Umstände der Zeit bestimmt. Das Zusammenstoß dieser Kräfte und ihre wechselseitige Rolle in der offiziellen Politik der Sowjetunion zu analysieren, muß versucht werden, um sie zu verstehen und entsprechend zu handeln...

15 Millionen völlig hilflos

Über 40% der deutschen Bevölkerung sind mehr oder weniger hilflos. Es sind also von rund 70 Millionen Menschen 30 Millionen arm, in fortschreitender Verarmung begriffen und von diesen 30 Millionen sind wiederum die Hälfte, d. h. 15 Millionen, die astronomische Zahl von 15 Millionen Deutschen hat gar nichts, ist ohne den kleinsten Teil des Lebensmittels...

Sozial oder sozialistisch?

Für jeden einsichtigen Politiker stellt sich die konkrete Frage, ob der Not in Deutschland gesteuert werden kann mit Maßnahmen, die man noch sozial nennen kann, oder ob schon die soziale Gerechtigkeit bezeichnet werden müssen. Der Sozialismus hat einen Siegeszug im Reich der geistigen und materiellen Welt angetreten...

SED-Mitglied tritt zurück

Der „Neuen Zeitung“ vom 22. August zufolge, hat die Heidelberger Sozialistin Yella Schaar, Mitglied der Programmkommission und des Parteivorstandes der SED, ihre Mitgliedschaft in der Partei zurückgetreten...

Objektivität und Wahrheit

Ein Volk kann nur wirklich frei sein, wenn die Freiheit des Individuums — persönliche Freiheit, Gedanken- und Rede-freiheit — gesichert ist, mit anderen Worten: die Freiheit der Sprache, der Sprachrohr des Volkes. Eine wahre und fördernde Demokratie kann nur aufgebaut werden, wenn sich das ganze Volk daran beteiligt und sich den politischen Grundsätzen, „Vom Volk, durch das Volk, für das Volk“, zu eigen macht...

SED-Mitglied tritt zurück

Der „Neuen Zeitung“ vom 22. August zufolge, hat die Heidelberger Sozialistin Yella Schaar, Mitglied der Programmkommission und des Parteivorstandes der SED, ihre Mitgliedschaft in der Partei zurückgetreten...

Objektivität und Wahrheit

Ein Volk kann nur wirklich frei sein, wenn die Freiheit des Individuums — persönliche Freiheit, Gedanken- und Rede-freiheit — gesichert ist, mit anderen Worten: die Freiheit der Sprache, der Sprachrohr des Volkes. Eine wahre und fördernde Demokratie kann nur aufgebaut werden, wenn sich das ganze Volk daran beteiligt und sich den politischen Grundsätzen, „Vom Volk, durch das Volk, für das Volk“, zu eigen macht...

Interessantes in Kürze

Macht hoffentlich nicht Schule. In der Zeitung „Tsing Pa“ kritisierte ein Leser die hygienischen Verhältnisse an dem Tsing-tau-Kloster. Die Verhältnisse sind so schlecht, daß die Verfüllung stank. AP mehrere hundert erregte Gehüldehändler der Redaktion, die sich hier ab und zu zerstreuen. Die gesamte Bücherei hergekommen, die gesamte Bücherei hergekommen...

Interessantes in Kürze

Macht hoffentlich nicht Schule. In der Zeitung „Tsing Pa“ kritisierte ein Leser die hygienischen Verhältnisse an dem Tsing-tau-Kloster. Die Verhältnisse sind so schlecht, daß die Verfüllung stank. AP mehrere hundert erregte Gehüldehändler der Redaktion, die sich hier ab und zu zerstreuen. Die gesamte Bücherei hergekommen, die gesamte Bücherei hergekommen...

Die Rüstung der USA

Die kurz nach Kriegsende begonnene Rüstung der USA hat sich in den letzten Tagen des Jahres 1946 in den USA hat sich jetzt feste Formen angenommen. Die wichtigste Neuerung ist die Vereinigung der wichtigsten über alle drei Wehrmachtsteile in der Person eines „Ministers der bewaffneten Streitkräfte“, dem die Stabschefs der drei Wehrmachtsteile (Armee, Luftwaffe und Spezialabteilungen untergeordnet sind)...

Die Rüstung der USA

Die kurz nach Kriegsende begonnene Rüstung der USA hat sich in den letzten Tagen des Jahres 1946 in den USA hat sich jetzt feste Formen angenommen. Die wichtigste Neuerung ist die Vereinigung der wichtigsten über alle drei Wehrmachtsteile in der Person eines „Ministers der bewaffneten Streitkräfte“, dem die Stabschefs der drei Wehrmachtsteile (Armee, Luftwaffe und Spezialabteilungen untergeordnet sind)...

Die Rüstung der USA

Die kurz nach Kriegsende begonnene Rüstung der USA hat sich in den letzten Tagen des Jahres 1946 in den USA hat sich jetzt feste Formen angenommen. Die wichtigste Neuerung ist die Vereinigung der wichtigsten über alle drei Wehrmachtsteile in der Person eines „Ministers der bewaffneten Streitkräfte“, dem die Stabschefs der drei Wehrmachtsteile (Armee, Luftwaffe und Spezialabteilungen untergeordnet sind)...

Die Rüstung der USA

Die kurz nach Kriegsende begonnene Rüstung der USA hat sich in den letzten Tagen des Jahres 1946 in den USA hat sich jetzt feste Formen angenommen. Die wichtigste Neuerung ist die Vereinigung der wichtigsten über alle drei Wehrmachtsteile in der Person eines „Ministers der bewaffneten Streitkräfte“, dem die Stabschefs der drei Wehrmachtsteile (Armee, Luftwaffe und Spezialabteilungen untergeordnet sind)...

Die Rüstung der USA

Die kurz nach Kriegsende begonnene Rüstung der USA hat sich in den letzten Tagen des Jahres 1946 in den USA hat sich jetzt feste Formen angenommen. Die wichtigste Neuerung ist die Vereinigung der wichtigsten über alle drei Wehrmachtsteile in der Person eines „Ministers der bewaffneten Streitkräfte“, dem die Stabschefs der drei Wehrmachtsteile (Armee, Luftwaffe und Spezialabteilungen untergeordnet sind)...

Die Rüstung der USA

Die kurz nach Kriegsende begonnene Rüstung der USA hat sich in den letzten Tagen des Jahres 1946 in den USA hat sich jetzt feste Formen angenommen. Die wichtigste Neuerung ist die Vereinigung der wichtigsten über alle drei Wehrmachtsteile in der Person eines „Ministers der bewaffneten Streitkräfte“, dem die Stabschefs der drei Wehrmachtsteile (Armee, Luftwaffe und Spezialabteilungen untergeordnet sind)...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

Sowjetunion und USA

In der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschien kürzlich ein Artikel mit dem Titel „Die Quellen des sowjetischen Betragens“. Als Verfasser zeichnete Mr. X, ein Pseudonym wahrscheinlich für George Kennan, einen wichtigen Berater im amerikanischen Außenministerium; befragt, gab er wieder die Autorenschrift zu, noch leugnete er sie. Der Artikel erläutert — hier gekürzt wiedergegeben — in seinem ersten Teil die Hintergründe der sowjetischen Außenpolitik und im zweiten die seit einiger Zeit eingetretene Wandlung in...

10 Blumentöpfe gegen 1 Pflanze

Sammeln Sie Blumentöpfe. Vermutlich haben Sie nicht daran gedacht, aus Ihrem...

KURZE STADTNOTIZEN

Holzhammer, schon unseren Wald! Allgemein ist die irge Ansicht verbreitet, daß unterdrückte, schwache oder vielleicht auch in den Kronen etwas dürre Bäume...

Genossenschaftstag der Westzonen

Über 700 Genossenschaftsvertreter trafen sich im Konzerthaus in Karlsruhe. Die gewerblichen Genossenschaften der drei Westzonen fanden sich nach Jahren...

Kartoffelversorgung gefährdet

Allmählich wird auch dem größten Optimisten unter uns klar, daß hinter den leuchtenden Sommerhimmel des Jahres 1947, der sich seit Wochen in azurem Blau über unserer Heimat spannt...

Der Wartesaal

So ist es: Seit die Zeiten schlimmer, lebt alles wie im Wartesaal. Man wartet, ob die Konferenz...

Blau-weiße Realitäten

Wenn sich ein Arbeitsjahr der Vollendung nähert, die Zusammenstöße mit der Sekretärin sich häufen, das Telefongebimmel zur Nervensäge wird, das Publikum nur noch...

Blau-weiße Realitäten

Ich ergab mich in mein Schicksal und setzte meine Hoffnungen auf die Küche, denn bei meiner Ankunft anzufassen...

Kreiskonferenz der SPD in Durlach

Am vergangenen Sonntag fand unter starker Beteiligung in Durlach eine Kreiskonferenz der SPD des Kreises Karlsruhe statt. Ein in die SPD einbezogenes...

Veranstaltungskalender der Parteien

- SPD Kreiskonferenz, Sonntag, 23. August 10 Uhr. KPD, Mitgliederversammlung, Sonntag, 23. August 19.30 Uhr. FDP, Mitgliederversammlung, Sonntag, 23. August 19.30 Uhr.

Getauchte Generation

Um ihre Wiegen wehten noch die Franken des viktorianischen Plüschs und die schweren Düfte des Verbenparfüms, tauschen die Pleureusen, die Bärte, die Klänge...

Zwischendurch auch ein deutsches Wort

Es hat in den letzten Monaten nicht an Verlautbarungen gefehlt, oft idiosyllen, privaten ist zunächst überbracht von dem Genossen der Zonen...

Karlsruher Sportwoche

- Football-Fachtag, am Sonntagvormittag 9.00 Uhr findet im 'Roten Löwen' in Durlach...

Ein Leben zwischen zwei Jahrhunderten

Und die Historie, das Erlebnis! Wen interessiert noch, wieviel Menschen beim Wiener Opernbrand ums Leben kamen, wenn Totenzahlen nur noch ab einer Million gebucht werden...

Reiseeindrücke aus Südbaden

Wenn aus Karlsruhe nach Freiburg fährt, ist zunächst überbracht von dem Genossen der Zonen, Touristen et Traval, die heute etwa 600 000 Köpfe zählt und ihren Anhang...

Reiseeindrücke aus Südbaden

Die Wanderwege, einst so regelmäßig gegliedert sind, während zerfallenen, unpassierbarer sind. Die Bienen gestiegen, die Märkte...



Wohin? Daheim, wo alle hingehen...



Ferligend! Ich habe Nacht, da für mich - wir bekommen 1950...

So gehen sie unter uns umher, diese Menschen des Jahrgangs 1880 und älter, ein wenig scheu, ein wenig unsicher...

Der agrarische Charakter des Südbadischen Landes dringt an, daß die Not weniger grell in Erscheinung tritt als im tieferen Rheinland...

Schweizer Radrundfahrt

Kühler gewinnt die 3. Etappe. Die dritte Etappe der Schweizer Radrundfahrt 'Tour de Suisse' startete mit einem Aufbruch von 6 Fahrern über die 210 km lange...

